

21. Wiesbaden, 9. Juni. Nach den unterm 2. d. M. herausgegebenen Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes zu Berlin über die Gesamtsterblichkeit in den 202 deutschen Städten und Orten mit 15,000 und mehr Einwohner während des Monats April 1897 hat sich auf je 1000 Einwohner an Todesterblichkeit im Vergleich mit dem Vorjahre ergeben: a) zwischen 10 und 15,00 in 30; b) zwischen 15,00 und 20,00 in 92; c) zwischen 20,1 und 25,0 in 87; d) zwischen 25,1 und 30,0 in 40; e) zwischen 30,1 und 35,0 in 11 und f) mehr als 35,0 in 2 Städten. Die geringste Sterblichkeit hatte in dem genannten Monat die Stadt Ludwigshafen im Königreich Württemberg mit 10,6 und die größte Sterblichkeit die Stadt Bogenzell in der Provinz Westfalen mit 38,8 zu verzeichnen. In 10 Städten und Orten der Provinz Posen betrug die Sterblichkeit 15,000 oder mehr, das heißt die Hälfte, während des Berichtsjahres — gleichzeitig mit oder auf je 1000 Einwohner auf den Zeitraum eines Jahres berechnet — betrugen: in Frankfurt a. M. 28,6 (ohne Dreifache 17,5), Gießen 19,0, Wiesbaden 20,1, Magdaburg 25,5 (ohne Dreifache 15,8), Danzig 27,4, (ohne Dreifache 24,9) und in Oberhausen 32,9. Die Säuglingssterblichkeit war im Monat April 1897 eine beträchtliche, d. h. höher als im Drittel der Beobachtungszeit. Die Todesfälle stiegen unter einem Scheitel befanden sich die Lebensurkunden der während des genannten Monats in unserer Stadt vorgekommenen 129 Sterbefälle — darunter 21 von Kindern im Alter bis zu einem Jahre — sind angegeben: Paternoster und Wölsch, v. Eschard, v. Dietrich und Group, 1. Hoteliers

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 263. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 9. Juni.

45. Jahrgang. 1897.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Rismet.

Original-Roman von George Fleming.

Autorisierte Uebersetzung.

Über ehe sie am Thore schieden, machte sie einen neuen Versuch: „Sie sind mir doch nicht böse? Oder nehmten Sie es mir übel, daß ich von Bell und Mr. Blake sprach?“ Dies war in kläglichem Tone und mit widerholtem zitterndem Blick aus den schönen, grauen Augen gesprochen. Livingston verneinte energisch.

Inzwischen war Miss Hamlyn von ihrem Lieblingsplätzchen fortgegangen und mit Hauptmann Blakes Hilfe — theils auch um eine Unterhaltung mit ihm zu vermeiden — die zerbrochene Treppe in der Mauer hinaufgeseilt. Nicht stand sie auf der Plattform des Tempels, über die weite Ebene von Theben blickend, wo der Nil in dem Sonnenlichte glänzte.

Dies ist der Ort, von wo aus die ägyptischen Priester die herannahenden Feinde beobachteten; Mr. Livingston erzählte mir neulich davon. Sie gebrauchten ihre Tempel gleichzeitig als Festungen, bemerkte Kate Horton, die über eine Brille gekippt stand und auf die Gruppen der Ägypter-Statuen im unteren Hofe sah.

Wenn man sich denkt, eine lange Prozession würde sich durch jene Ebene, einen toten König in der Mitte, den man zu seinem Sargtrage bringt — wie ein großartiges Bild von diesem Punkte aus gesehen! — sagte Bell trübend. „Ich bilde mir ein, ich höre den Gesang der Menge, ich sehe die Kampfswogen im Sonnenlicht und die weißen, katternden Gewänder der Priester. Denken Sie, wie —“

„Oh, da ist Mr. Livingston, Bell; wann ist er denn angekommen?“ fragte Kate.

Miss Hamlyn antwortete nicht. „Welch schöner, herrlicher Tag!“ sagte sie ihren Augenblick später, lächelnd zum blauen Himmel aufblickend.

„Ich muß Sie vielmals um Entschuldigung bitten, Miss Hamlyn,“ sagte Livingston, als er oben angelangt war; „ich weiß nicht, ob Sie mir vergeben werden, aber ich versichere im Voraus, daß es mir recht unangenehm ist. Die Sache ist die: der Postbeamte gab mir heute Morgen einen Brief für Sie, — er überreichte ihn — er war vergessen worden, als man die eingelaufenen Sachen für Ihre dahabwah zusammenpackte, und ich übernahm ihn, um Ihnen denselben eigenhändig zu überbringen. Wichtige Geschäftsbriefe, die ich erhielt und gleich beantworten mußte, ließen mich Ihren Brief vergessen — aber ich hoffe, Sie werden Nachsicht haben mit meiner Vergeßlichkeit und mir vergeben.“

Miss Hamlyn hatte den Brief ruhig angenommen und fragte Mr. Livingston, ob es nicht sehr heiß sei, was er wegen des Bootes angeordnet habe und warum er — dabei blickte sie nachlässig auf die Sandbüchse und der Ausdruck ihres Gesichtes veränderte sich und ihre Stimme bebte plötzlich. „Mit einem erzwungenen Lächeln blickte sie Mr. Livingston an, ihn versichernd, daß es kein wichtiger Brief sei — im Gegentheil — Briefe seien ihr überhaupt keine Freude — wenigstens gewöhnlich nicht. Vielleicht würde Mr. Livingston so gütig sein und diesen Brief für sie aufheben, bis sie nach Hause gekommen seien — sie sei oft so

nachlässig mit solchen Sachen. — Die Weise, in der sie den Brief überreichte, war sonderbar häßlich, ja Widerwillen ausstrahlend und gar nicht zu reimen mit der Behauptung, daß es eine ganz gleichgültige Epistel sei. — „O, wie unerträglich wird die Sonnenhitze,“ sagte sie einen Augenblick später hinzu. „Wissen Sie, Mr. Blake, ich bin dieses ewig schöne Wetter ganz leid; es ist nichts so ermüdend, als ein vollkommen wolkenloser Himmel.“

Die Sonne brannte erdumarmend auf die Reiter, die in langer Reihe den steilen Abhang nun hinunterzogen; ihre armen, mageren Gesichter schielten über die zerstreut liegenden Steine und mußten wiederholt voran geschoben werden, bis sie endlich am Fuße eines Felsens gelassen wurden, wo der Pfad steil sich nach zwischen den leeren Mumien-Gräbern.

Der leichte Staub wirbelte in erstickenden Wolken unter ihren Füßen auf, bis sie endlich am Ufer angelangt waren und häßig in langen Zügen das süße Nilwasser tranken, das Farnet ihnen aus ihrem Kratze reichte.

Rund herum war trostlose Wüste: braune Hügel, brauner Sand, braune Felsen, auf deren sonnenverbrannten Abhängen einige braune Schafe weideten — gehäutet von braunhäutigen Knaben, deren einzige Bekleidung ein Linnen aus Glasperlen war und einige schwarzbraune Lumpen.

Über ihnen war der Felsen durchbrochen von Tausenden von leeren Gräbern; lange Streifen der Mumienbelleidung lagen auf dem Boden; formlose, verschmumpfte Ueberreste. — Hände oder Füße, die abgerissen und wieder fortgeworfen waren von solchen, die nach Schätzen suchten, fand man auf Schritt und Tritt. — Hier und da stieß man auch auf einen schwarzen Schädel und einmal sogar auf eine fleische, schwarze Masse, die sich als geschnittenen Haar herausstellte.

„Wie entsetzlich das Alles ist,“ sagte Margaret mit einem Seufzer. „Wo sind wir hier, Fred, und warum brachtest Du mich hierhin?“

„Es ist ein Ort, zu dem ich jeden Tag hingehen denke. Du thust also gut, Dich an denselben zu gewöhnen, meine Liebe. Es ist der Begräbnisplatz der unteren Klassen der Ägypter,“ antwortete Meredith, weiter hinauf aber ist ein Tempel, den Du auch sehen mußt, und einige hübsch gemalte Gräber. Der Fels war hier unten bröcklich und porös und daher von den Priestern zum Gebrauch für die Armen bestimmt.“

Wie ganz verschieden sind doch diese Ebenen um Theben von der wirklichen Wüste,“ sagte Bell. „In Wahrheit sind sie nicht Sand, sondern Staub und Schutt; ein roher, kühler Boden, nicht zu vergleichen mit der weiten, goldenen See der Libyschen Einöde oder der langen, vom Winde gesegneten Ebene am Fuße der Sphinx.“

„Da sind wir endlich in Dugh el Bahire. Gehen wir ein wenig in den Schatten und ruhen wir aus, ehe wir die Bildwerke betrachten.“

„Ich werde heute nichts mehr betrachten,“ sagte Gertrud, sich in der kühleren Erde niederlassend und ihren Hut fortwerfend. „Oh, dieser entsetzliche Staub! Ich werde nie wieder mein Gesicht abkühlen können. Was unter der Sonne ist denn hier zu sehen, das uns für diese Kletterei belohnte, Mr. Livingston?“

Vorzüglich diese Darstellung der Seele vor den zwei- und vierzig Nektaren. Es ist die ägyptische Auffassung des Gerichtes nach dem Tode, das Urtheil über des Menschen

Thaten und Gefühle. Wenn Sie Augen gezogen hätten aus meinen Gesprächen über diesen Gegenstand, wie Sie es hätten thun sollen, Miss Campbell, so würden Sie die Mühe für nichts aufslagen im Vergleich zu der Freude, einen Beweis gefunden zu haben für das alt-ägyptische Glaubensbekenntnis. — Ich fürchte, Sie sind kein rechter Egyptologe; Sie sollten sich an Miss Horton ein Beispiel nehmen.“

„Oh, Kate nimmt ihre Tempel wie ein Sandwich zwischen zwei Scheiben „Marras“. Ich verstehe diesen Appetit nicht; Kate scheint nur zu wollen, um die Wahrheit ihres gedruckten Fährten zu konstatieren. Sie sollten sie die Schweiz bereisen sehen mit —“

„Ich möchte Dich sehen, irgend etwas nur halb so gut thun, Gertrud. Was der Jock Deines Neffens sein mag, weiß ich nicht; jedenfalls handelt es sich nicht um Belehrung,“ warf Tom Campbell ein.

„Was für ein ernstes, mildes, unschuldiges Gesicht jene Isis über der Thür hat,“ sagte Mrs. Meredith. „Bemerkten Sie wohl, daß man nie alte Gesichter oder Anzeichen von Alter bei den ägyptischen Bildern findet? Alle, mögen es Götter, Könige oder Gefangene sein, tragen den Stempel der Jugend, als ob das Alter keine Rolle gespielt habe in jenen Tagen, als die Menschheit und die Welt noch jung waren.“

Nähe bei dem Tempel fand eine Reihe bemalter Gräber, in deren Inneren man durch die in die Wand gebrochenen Löcher gelangte, und deren gelbliche Wände und Decken in leuchtenden Farben schillerten. Auf einer Abtheilung war eine Wange Sklaven, unter deren Eingeln das reife Korn fiel und die von einem Rüssler besetzt wurden; nebenan ein sonderbares Boot, an dessen Vorder- und Hintertheil phantastische Figuren standen und über dem eine goldene Bedachung angebracht war. In dem Boote lag eine elegante Gesellschaft, die einem Vergnügungsgarten zutauerte, dessen peinsich genau gezeichneten Bäume und Blumen an die Arbeiten der Japanesen erinnerten. Weiter voran war eine Jagdszene; lange, dünnbeinige Windhunde stellten einer Gazelle nach. Ueber jeder Abtheilung waren viele Kränze von gemalten Wasserpflanzen mit herabhängenden Blättern und Büscheln von Zolozblumen.

„Armer Karl, wie lieb muß er die Blumen gehabt haben! Ich fange an, ihn zu bemitleiden, den Mann, der dies Grab baute und der anscheinend so sehr an den angenehmen Sachen dieses Lebens hing.“

„Mir gefällt die Idee, eine hübsche Gasse wie diese vor seinem Grabe zu haben — wie ein Empfangszimmer für seine Verwandten und Freunde. Es war kein schlechter Plan; denn man war sicherer, nicht vergessen zu werden.“

„In diesen kleineren Zimmern, so denke ich, verwahrte man die Sachen für die Opfer auf!“ bemerkte Kate Horton. „Hier ist eine sonderbare Figur: ein Mann mit einer Gitarre, komm, Tom, und sieh, wie sie die Kerze näher an die Wand hält.“

„Ich möchte, Sie könnten sich von dieser Stelle aus sehen,“ rief Livingston; „es erscheint Alles so malerisch mit diesen sich bewegenden Figuren, die wie Sterne in der Dunkelheit leuchten. Aber sind Sie nicht Alte halb erschrocken? es ist fürchterlich dumpf hier und ich glaube Miss Campbell war die Klügste, weil sie verweilte mitzugehen.“

(Fortsetzung folgt.)

Oscar Michaëlis, Specialität: Moselweine.

Weinhandlung, Adolfsallee 17.

6373

OTTO HERZ & CO
Frankfurt a. Main.
berühmt durch SOLIDITÄT
ELEGANZ und vorzüglich PASSFORM
anerkannt bestes Fabrikat

Alleinverkauf

für

Wiesbaden u. Umgegend

J. Speier Nachf.,

Inhab. M. & H. Goldschmidt,

Langgasse 18.

Bezirksfernsprechstelle 246.

Billiger Wein.

1894er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Weite, in Fässchen von 20 Lit. ab. Groben Walramstr. 3, Part. 453

Selterwasser, große Krüge 18 Pf., kleine 10 Pf., frei Haus geg. Schmalbachstraße 71.

Holl. Maifäse

empfiehlt

7457

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Mannfacturwaarengeschäfts

Fr. Fuchs,

Kirchgasse 54 dahier,

gehörigen Waarenvorräthe, als:

6830

Damen-Kleiderstoffe, Seidenzeuge und Samme, wollene u. baumwollene Waaren, Cattune, Bettzeug u. Varchent, Hemden, Planelle, Oxford, Taschentücher, Tischtücher und Servietten, Leinen, Tischdecken, Kaffeetischen, Bettdecken, Schlafdecken, Reisedecken, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Mouleauxstoffe etc. etc.

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen andverkauft.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Briefmarken u. Viebigbilder für Sammler in großer Auswahl. Einkauf und Verkauf. Lauch in Einzelbildern und Serien. Briefmarken 51, Barterre 1111.

Milchbeeterde

fortwährend zu haben Gärtnerei Blon. Gärtnerei.

6200

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 263. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 9. Juni.

45. Jahrgang. 1897.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 10. Juni d. J., Nachmittags 6 Uhr, läßt die Firma W. Philipp den ewigen Alee von ca. 2 Morgen 66 Ruthen in hiesiger Gemarkung, an der Eisenbahnstation Dohheim gelegen, durch den Unterzeichneten meistbietend öffentlich an Ort und Stelle versteigern. Der Alee ist sehr schön. Die Zusammenkunft der Steigerer findet an der Bahnstation Dohheim statt.

Dohheim, den 4. Juni 1897.

7561
Der Bürgermeister.
Seil.

Circus Corty-Althoff,

Wiesbaden. Adolphsallee.

Mittwoch, 9. Juni, Abends 8 Uhr:

High Life-Vorstellung

mit Monstre-Programm, bestehend aus

20 Nummern,

die besten des Repertoires.

Alles Nähere durch Plakate.

F 475

Deffentliche Aufforderung.

Als gerichtlich bestellter Nachlasspfleger fordere ich alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlass der hier am 1. Januar 1897 verstorbenen Wittwe des pensionierten Zugführers Heinrich Staudt, geb. Schwarz, haben, dieselben innerhalb einer Woche bei mir anzumelden. Ebenso ersuche ich diejenigen, welche über den Verbleib von Theilen des Nachlasses oder einzelner Gegenstände desselben Auskunft geben können oder Nachlasssachen besitzen, mir in gleicher Frist davon Anzeige zu machen.

7642
Dr. Seligsohn,
Rechtsanwalt.

Reichstagswahl!

Wir bitten die Wähler, ihrer Wahlpflicht, wenn möglich, vor 1 Uhr Nachmittags nachzukommen.

F 470

Der Vorstand des Wahlvereins
der Freisinnigen Volkspartei.

J. A.:
Dr. Albertl.

Turn-Gesellschaft.



Unsere Mitglieder, welche das Württembergische Turnfest in Gumburg besuchen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, den 9. Juni a. c., bei Herrn W. Warnecke, Webergasse 22, anzumelden.

F 390

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Plätze zum Aufstellen von Reitschulen, Schießbuden, sogenannten Glückshäfen und Inducementen während unserer Fohnentweide am 25. und 26. Juli sollen Dienstag, den 29. Juni, im Lokale des Gastwirthes und hier an die Meistbietenden vergeben werden.

7628

Der Festauschuss
des Gesangs-Vereins Cecilia,
Oberwallstr. Rheingau.

Zur Jubiläums-Feier nach London!

Wer sich dem von Wiesbaden am 20. Juni abgehenden Gesellschaftszug nach London noch anschließen will, der beziehe sich, da späterhin Preiserhöhungen eintreten müssen und überhaupt dann in London weder Unterkunft noch Festkarten zu bekommen sein werden. Anmeldungen nimmt entgegen: Spediteur W. Michel, Wiesbaden, im Bahnhof. Wegen Festkarten und Logis apart wende man sich direct nach London an W. Ran, 12 Greek Street, Soho, London W.

7649

Jeden Tag frische Weinbeeren zu haben das Pf. zu 40 Pf. Neuberg 7.

Räumung ir Putz!

Der vorgerrückten Saison wegen werden von heute ab die noch vorrätigen fertig

garnirten Damen- und Kinder-Hüte,
ungarnirten Hüte und Blumen

mit bedeutender Preisermässigung ausverkauft.

Ch. Hemmer,
Webergasse 21.

7658

Meroberg.

Mittwoch, den 9. Juni:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der

Kapelle des Kgl. Reg. von Gersdorf (Grff.)
No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdir. Herrn
Fr. W. Münch.

Aufang Nachmittags 4 Uhr.
Eintritt à Person 30 Pf.

F 442

Hotel Steinheimer,

Oestrich am Rhein.

Herrliche Terrasse

und

schöne Aussicht auf den Rhein.

Gute Küche.

Reingehaltene Rheingauer Weine.

Achtungsvoll

Fran C. J. Chr. Steinheimer Wwe.

Gasthaus u. Pension zur Burg Hohenstein,

Bahnstation Hohenstein bei Bad Langensalbach.

Schöner Landaufenthalt zu mäßigen Preisen.

Gelegenheit zur Jagd u. Fischerei. Besondere Räume für Vereine und Gesellschaften.

F 50

Besitzer C. Kessler.



La Apfelwein,

glänzend und köstlich, sowie

Apfelwein-Champagner

in anerkannt vorzüglicher Qualität, garantirt für

jahrelanges Halten, empfiehlt

7045

Jac. Stengel, Sonnenberg.

Niederlagen bei: Carl Erb, Nerostrasse 12.

J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstr. 4.

Fr. Rompel, Renngasse 7.

7045

Vorzügliche eingemachte grüne Bohnen sind billig à Pfund

15 Pf. abgegeben Frankenstraße 10, Baden.

7661

Der Verkauf der Reismuster

(nach beendeter Engros-Tour)

in Wiener Damen-Hüten, Capes, Schleiern,
Blousen, Rüschen etc. etc.

zu fabelhaft billigen Preisen

findet nur noch diese Woche statt

im Wiener Mode-Salon

Mad. Kommen aus Wien,

prämiert für guten Geschmack,

Taunusstrasse 48.

Gartenliebhaber

Saden wir zum Besuche unserer Rosengärten, des Obstgartens, des Alpengartens, der Baumschulen und sonstiger Culturen ergebenst ein.

7661

A. Weber & Co.,

42. Poststraße 42.

Motentödtungs-Mittel.

Vereinzeltes, bestes und absolut sicheres Verfahren.

D. R. G. M. 73,478.

Berichtigung von Motten, Holzwürmern und anderen Insekten aus jeglichen Kisten, Betten, Stoffen, Schwaben, Fliegen, Wanzen, Flöhe, Vögel, Milben, Ameisen, Blattläuse, Käuflich nur in geschlossenen Packeten und Schachteln zu

10, 20, 30, 50 Pf. (eine Morteisprize 15 Pf.) in

Wiesbaden bei

Ed. Weyandt,

Kirchgasse 84.

7645

Ed. Weyandt,

Kirchgasse 84.

7645

Ed. Weyandt,

Kirchgasse 84.

7645

Ed. Weyandt,

Kirchgasse 84.

7645

Ed. Weyandt,

Kirchgasse 84.

7645

Ed. Weyandt,

Kirchgasse 84.

7645

Ed. Weyandt,

Kirchgasse 84.

7645

Ed. Weyandt,

Kirchgasse 84.

7645

Ed. Weyandt,

Kirchgasse 84.

7645

Ed. Weyandt,

Kirchgasse 84.

7645

Ed. Weyandt,

Kirchgasse 84.

7645

Ed. Weyandt,

Kirchgasse 84.

Feuer-Versicherungs-Bank f. D. zu Gotha.
Büreau: Luisenplatz 1. 6361

Dr. dent. Piel,
american dentist, Adolphstr. 4, part.
Künstl. Zähne
Jahresoperationen Schmerzlos m.
Lachgas u. Chloroform.
Sprechst. 9-6, Sonntags 10-2 Uhr.

Die Erneuerung
der Defekte Lössle muss heute bei mir erfolgen. 7678
de Fallais, Baumgasse 10.

Geschäfts-Veränderung.

Meiner werthen Kundsch., sowie der verehrl. Nachbarschaft
zur gef. Kenntniss, dass ich mein Laden-Geschäft **Heubrunnen-**
strasse 12 aufgegeben habe und das Geschäft in meine Wohnung
weiter betreiben. Empfehle mich gleichzeitig zur Anfertigung von
Trauerkränzen, Bouquets u. 7682

Hochachtungsvoll

M. Heisswolf, Kunstgärtner,
Währstrasse 51, Part. links.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,
Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,
halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Bur gefl. Beachtung.

Nachdem die Herren **Gehr. Koch, Maschinen- u. Walzmühle,**
den durch ihr Privat-Eigenthum führenden und seit arbeitslosen
Jahren für das Publikum geöffneten Fabrik, welcher die Verbindung
der elektrischen Bahn mit dem Walze verbindet, geschlossen haben,
bitte ich die mich beehrenden Gäste, den Zugang zu dem Admetthal
nach rechts und dann durch die neue Schützenstrasse nach dem
Promenadenweg, welcher hinter der Walzmühle in das Thal führt,
zu nehmen. Der Weg ist mit meinen Beweisen deutlich angezeigt.
Gleichzeitig bringe zur gef. Kenntniss, dass der Omnibus von
heute ab zwischen der Walzmühle und dem Admetthal verkehrt
und zwar ab Walzmühle um 4, 5, 6, 7 und 8 Uhr und ab Admetthal
um 4, 5, 6 und 7 Uhr Nachmittags. Fahrpreis 30 Pf.

Karl Müller, Restaurateur.

Waldhäusern, den 5. Juni 1897.

Trinkt
Huxelswein.

Für Private und Hoteliers
empfiehlt die **Frank. Central-Molkerei Wettheim**
(Wettheim) das frische, direkt z. Versandt kommende
Süßrahm-Tafelbutter
zu billigen Preisen. (Stg. 44326) F 111

Butter

zum Anstochen, sowie täglich frische
fette Rahmbutter empfiehlt billigst 7679

J. Rathgeber,
Kungasse 14. Telephon 296.
Eisenreiter u. Wohnanlagen zu h. Gebirg. 18. 6351

Hochfeine Flaschenbiere.
Kaiserbräu Kanau 1/2 Gl. 20 Pf., 1/2 Gl. 10 Pf.
Kaiserbräu 1/2 Gl. 20 Pf., 1/2 Gl. 10 Pf.
Kaiserbräu Export 1/2 Gl. 20 Pf., 1/2 Gl. 10 Pf.
Kaiserbräu Reichbräu empfiehlt
W. Meyer's Bier-Verlag,
Währstrasse 46.

Brauselimonaden,
phosphorsäurehaltiges Eisenwasser,
Soda- und Selterswasser
in Flaschen, Krügen und Suppons empfiehlt die
Mineralwasser-Fabrik 6962

Jos. Hoch, Chemiker,
Marktstrasse 23.
100 Pfennige.

Reinlichendenden, natürlich gebannten Kaffee, kein Zufuhr von Zucker,
Öl, Glasuren u. oder sonstigen unedelmässigen, erscheinenden
Stoffen, empfiehlt (Wiederverkäufer Engros-Preis) 6206

J. C. Bürgerer,
Schmiedstrasse 27 und Wörthstrasse 44.
Kaffee-Molkerei. Telephon-No. 547.

Der Weissig meiner
Fabrik ist analysirt als
vollkommen normal,
wohlriechend, wohl-
schmeckend u. frei von
allen fremden Stoffen
befunden worden.
Für die Haltbarkeit
zum Einmachen wird
garantirt, ebenso, dass
derselbe nur aus den
reinsten und feinsten
weingaren Trauben
bereitet, auf dem Lager
an Säure zunehmend
und lange haltbar ist.

Rheingauer
Weinssig-Fabrik
Weingrosshandlung
Martin Prinz,
Schierstein i. Rheingau,
geg. 1868.
Versandt in Gebinden jeder Grösse.
Proben in 15-Liter-Korbfässchen
per Liter 30 Pf. franco. 5986

Erdbeeren
Nicht selten zu haben Gärtnerei **J. Widmann, Ballusweg,**
hinter der Mühle links.
Eine Partie gute reife Kartoffeln sind billig zu verkaufen.
Näh. Kungasse 7, Brodengasse 17. 7690

Cigaretten

werden stets frisch und nach jedem beliebigen
Geschmack und Format angefertigt. 6561

Cigaretten-Fabrik
J. Keiles aus Russland,
22. Webergasse 22.

Sämmtliche in- und ausländische
Cigarren, Cigaretten, Tabacke.
Importen frisch zu billigsten Preisen.

R. Böttcher,

Alte Colonnade, vis-à-vis dem Kurhaus.
Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anziindholz " " 2.20
Liefer frei ins Haus 6180

W. Gail Wwe.
Bestellungen werden auch entgegen genommen durch:
A. F. Knefel, Cigarrenhandl., Kungasse 45, und
Oscar Michaelis, Weinhandl., Wörthstrasse 17.

Plakatsfahrplan
des
Wiesbadener Tagblatt
Sommer 1897
zu 50 Pfg. das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Anstalts- und
Abfahrtszeiten der im Wiesbaden mündenden Eisen-
bahnen, der Dampftrassenbahn u. in überdies in form
und eignet sich besonders für Geschäftsleute, Restauratoren,
Veranstaltungsstellen, Bureau u. dgl.

Badhaus zum Goldenen Ross,
Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause. 6060
Ein. Bad 60 Pf., 1 Bad. Badet. 6 Pf. Douchen, Brausen u.
Schöne Sim. einfl. Bad v. 14 Pf. anst. p. 23. Pension.

Brennholz.

Riefern-Kugelhölzer, fein gespalten,
Riefern-Kugelhölzer, Schwarzwald, Kahlbäume vorz. geeignet
Buchen- und Riefern-Kugelhölzer, gespalten und gespalten
sowie Langhölzer in Feuerzweigen empfiehlt 5447

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Holzhandlung,
Eisenbahnstrasse 17 und unter Wörthstrasse 2a.
Telephon No. 527.

Verkäufe
Bade wannen, Wellen-
Wiegebäder
empfiehlt billigst 6296

P. J. Fliegen, Ede Gold- u. Webergasse 37.
Zu verkaufen.

Kleines Colonialwaren- und Delikatessengeschäft mit einer
täglichen Einnahme von durchschnittlich 45 Mark und höher
per gleich abzutreten. Zur Uebernahme sind 15-1800 Mk.
notwendig. — Offerten unter **N. N. 44** postlagernd
Wiesbaden. 7664

Zu verkaufen
ein H. feines Gelbfeld für 1200 Mk. Offerten unter **N. N. 44**
postlagernd Wiesbaden. 7664

In einer kleinen Stadt der Rheingau (Waldmühle) ist ein
altrenommirtes gemüthliches Baaren-Geschäft mit Haus zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 6063

Ein rentabl. Wollgeschäfts in W. N. im Tagbl.-Berl. 7683
Conversations-Café **Meyer und Brochhaus,** sowie
Meyer's Kaffeehaus, sämtlich neue Kaffeehäuser u. elegant
gebaut, wenig gebauert, sehr billig zu verkaufen.
Moritz und Münzel,
Ede der Wörthstr. und Kungasse.

Elegantes Fuhrwerk,
fromme 6-jährige braune Stute, mit sehr neuem Coupe-Phoston,
im Gange oder einzeln, preiswürdig sofort zu verkaufen. 7631
hat der Tagbl.-Berl.

Ein Weidpferd mit oder ohne Karren und Sattel zu
verkaufen Wörthstrasse 28, Part. 7691

Sonnenberg, Wörthstrasse 1, ist ein schönes hochtrab.
hies. Kind zu verkaufen. 7608

Wörthstrasse 15 a. sind 15 Hefen zu verkaufen,
12 und 6 Wochen alt.

Junge Fox-Terriers (seine Hefen) zu verkaufen
Wörthstrasse 24, Stb. 7608

Seine Harzer Holzkeller, Klingen, Karren, Hefen, sind zu
verkaufen bei **J. Kalkreuth, Wörthstrasse 30, Stb. 1 St.**

Sarger Karren zu verk. **Reinmann, Steinstraße 30.**
Drei Hefen Weidpferd, mit oder ohne Karren, billig zu
verkaufen Kungasse 16, Stb. 7608

Gutes Tafelclavier zu verkaufen Wörthstrasse 6, Stb. 7608
Eine Hefen sehr billig abgegeben Wörthstrasse 9, Stb. 1 St.

Taschen-Uhren,
acht silberne Damen- u. Herren-Uhren, abgezogen, unter
2-jährig. Garantie v. Stb. 11 St. Einige goldene
Damen- u. Herren-Uhren in ebenfalls billigen Preisen
zu verkaufen. **Meyer Kalkreuth, Kungasse 30.** 4981

Wörthstr. 2 Bettfedern, Duvetten u. Betten. Bill. Preis. 7671

Möbel-Verkauf.
Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, pol. Verticow, pol. u.
lackirte Verticowen, Küchenschänke und Nachtschänken zu verkaufen
Kungasse 7. 6991

Schlafzimmer-Einrichtung, neu, h. u. v. Friedrichstr. 13. 7014

Ein Schlafzimmer-Einrichtung, ein Herren-Bett, (Kupf.)
verglieb. Spiegel, Schänke, Verticow, Duvetten, Sopha, Nachtsch.
betten, Kommode, Verticow, Küchenschänke, alle Arten Stühle,
Sopha, Bänke, Tische, Kissen, Kissen, Kissen, Kissen, Kissen,
Sopha- und Bettfedern, Eidecken, Eidecken, Eidecken,
Regulateur, Lackirte und polirte Kleiderhaken, ein Geflügel-
billig zu verkaufen

4. Schulgasse 4.
F. Grünthal.

Betten-Verkauf.
Verschiedene nuss-polirte Betten mit Aufschlaf-
Sprungfederrahmen, Holzboarmatratzen und Reis, sind geordnet
zu verkaufen. **J. Linnenkohl, Kungasse 32.** 7608

Ein. u. feine Betten
und allerlei Möbel billig zu verkaufen Wörthstrasse 30. 7607
Ein gut erh. Kinderbett billig zu verk. Wörthstrasse 19, Part.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen



Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

des „**Wiesbadener Tagblatt**“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverker in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, **Langeasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hgr., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.** Der welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten christen beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelagerter Original- Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir nicht abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.

Emserstraße 20 möblierte Zimmer, ev.
Pension. Bill. Preise. 17

Adler. Verray, Bourdois, Sartorius, Meudes du Costa,	Einhorn. Häusser, m. Fr. Berlin von Below, Berlin Eichschheim, Düsseldorf Schmidt, Kfm. Stuttgart Althoff, Kfm. Berlin von Thl, Kfm. Hildesheim	Pension und Hotel Kaiserbad. Hochbahn, m. Fr. Berlin Härtgen, Fr. London Clemond, Pr.-M. Rastatt Goldene Kette. Aehle, Inspector. Traben Wockel, Kfm. Trier Wockel, Pri. Trier Strünzinger, Berlin Schäfer, Fr. Berlin Kippur, Dr. Berlin Goldene Krone. Benninghoven, Fr. Ronsdorf Pankratius, Fr. Königsberg Schultze, Fr. Königsberg Fäldehorn, m. Fr. Breslau Hotel Kaiserhof. Koch, Excell. Berlin Miquel, Fr. Baden Hoar & Servant. London Trebbich, Fr. Wien Schad, Manchester Beardall, Huddersfeld Satz, Crefeld Brummer, Fr. Wolfenbüttel Hochhaus, Berlin Hotel Kaiserhof. Reuss, stud. Jur. Marburg Bockelmann, Stud. Marburg Sauls, stud. med. Marburg Mollenberg, Marburg Hollenberg, m. Fr. Traubach Dr. Lehrsche Kuranstalt. Schmidt, Fr. Fiedenthal Sanator. Lindenhof. Hillig, Pri. Pöln. Netkoff Leuchner, Fr. Liegnitz Hotel Metropole. Radloff, Direct. Salangen Mahr, Frankfurt Musch, m. Fr. Aachen Smith Carington, m. Fr. Manchester Peto, Fr. Dover Böttcher, Fr. Wittgenstorf	Kassauer Hof. Brinkmann. Copenhagen Brinkmann. Copenhagen Nonschhof. Rump, Kfm. Schweinf Lery, m. Fr. B. Chemnitz Fresting, Kfm. Stuttgart Willemier, Landau Thyobahn, Landau Sieratz, Landau Wolf, Kfm. Crefeld Festl, Kfm. Solingen Sachs, Kfm. Berlin Thomas, Kfm. Weesl Lufthor-Neroburg. Disars, m. Fr. Danzig Hotel du Nord. Dnaw, m. Fm. Amerika Krickels, Kirchheim Tek Leymann, Fr. Petersburg Kachura, Fr. Petersburg Tschurn, Fr. Petersburg Köhne, 2 Pri. Mählsheim Hotel du Parc und Bristol. Potocka, Fr. Warschau Bothe, m. Fr. Dresden Pariser Hof. Baross, Hotel Pest Foertsch, Fr. Arnberg Arnold, m. Fm. Kamenz Cruisius, Fr. Hannover Lambrecht, Göttingen Görtsch, Charlottenburg Trachtmann, Fr. Rent. Charlottenburg Hotel Schlesien. Ihre Excell. v. Petersburg Fr. Gen. m. Bed. Moskau Ihre Ex. Graf. Kontatjoff, Fr. Gen. Petersburg Kontatjoff, Comtesse, m. Bed. Petersburg Schützenhof. Führ, m. Fr. Pirmasens Linnich, Kfm. Pirmasens	Rhein-Hotel. Philips, Dr. Daxos Morton, m. Fr. London Heller, m. Fr. Leipzig Banks, Dom Buchengrund Rubenstein, Fr. Berlin Eberhardt, Dr. med. Köln Goecke, Dr. med. Köln von Wedel, m. Fr. Berlin Jan, m. Fr. Berlin Kleyser, Kfm. Altona Pauly, Offiz. Hannover Reyew, m. Fr. Bobolt Diehm, m. T. Ostfriesland Ritter's Hotel garai und Pension. Sauer, m. Fr. Giessen v. Roentzel, Assa. Berlin Urban, Fr. Diex Rümerbad. Bachrodt, Fr. Leipzig Hoffmann, Fr. Göttingen Hurin, Kfm. m. Fr. Berlin Gurschick, Fr. Moskau Troeger, Berg. Schneeberg Oelner, m. Fr. Breslau Viatrich, Florentinegrube Rose. Neemleyer, m. Fm. Apeldorn Goldenes Ross. Finger, Fr. Laasphe Weisser Schwan. Waldberg, Kfm. Malmö Kierkegaard, Kfm. Malmö Seemann, m. Fm. Crefeld Flock, Prof. Dr. Neuss Hotel Schweinsberg. von Ravensburg. Wien Mill, m. Fr. Apeldorn Hermann, Fr. Mainz Fischer Pauli, Kfm. Trier Lampus, m. Fr. Nürnberg Lampus, Nürnberg Spiegel. Lippoldes, Stud. Bonn Wirth, Fr. Chemnitz	Tannhäuser. Arens, Kfm. Kiel Schütte, Insp. Frankfurt Lehmstedt, Fr. Hannover von Gendt, Fr. m. T. Haag Schäfer, 2 Pri. Frankfurt Kniess, m. Fr. Hersfeld Tannus-Hotel. Schnitzler, Düsseldorf Selle, m. Fr. Dresden Stokes, Kfm. England Schroder, m. Fr. Salzwedel Frhr. v. Kottow, Wobau Stommel, Kfm. Bruchsal Busse, Hauptm. Stralsund Sellschapp, Fr. Montreux Greff, Lieut. Mainz Fimm, Assens. Straßburg Fimm, Fr. Prälitz. Colmar Koch, Leichnam Budapest Fischbach, Fr. Segau Schämann, m. Fr. Leipzig Hamann, Rent. m. Fr. Kiel Ehlers, m. Fr. Petersburg Ehlers, Fr. Petersburg Tonger, Kfm. m. Fr. Köln Merung, m. Fr. Groningen Brace, Kfm. London Hofmann, Rent. Hannover Hegewisch, Fr. Hannover Faulhaber, Heideberg Faulhaber, Fabr. Camberg Hotel Victoria. Graf v. Seckendorf, Berlin Frhr. v. Nagell. Westfalen v. Poseck, Fr. Colmar Picke, Colchester v. Bulow, Offiz. Spandau v. Olf, Offizier. Braunschweig Brügg, Kfm. Marburg Sullivan, London Sullivan, Fr. München Ucke, 2 Hrn. Gekhard. Wahlendow, Berlin Lucas, Berlin	Hotel Union. Mars, Pri. Heilbronn Müller, Unter Wiedersheim Völkers, Kfm. Berlin Hotel Vogel. Neufeld, Kfm. Nordhausen Fremd, Kfm. Dresden Burgard, Johannsburg Hotel Weiss. Weierstrass M.-Gladbach Philipp, Archlt. München Philipp, Fr. München Steegmann, Obersteinbach Bettig, Kfm. m. T. Berlin Mann, m. Fr. Köln Tipp, Dr. phil. Marburg Smit, m. Fr. Bremen Helmüller, Colmarde In Privat-Häusern. Kursantst. Dr. Abend. Schönwits, Kfm. Plock Perks, Pri. Warschau Privathotel Colonia Janke, m. Fr. Berlin Vill, Elisabeth. Bachmann, Dresden Villa Frank. Keidel, Fr. Rent. Baltimore De Jord, Fr. Baltimore Keidel, Fr. Baltimore Villa Grönweg 4. Mund, Fr. Offenbach Mansfeld, Fr. Offenbach Villa Hertha. Ramsden, 2 Pri. Clifton Pension Kehrman. Stroky, m. Fam. Köln Villa Paula. Simon, m. Fam. Mainz Webergasse 3. Brüggemann, Fr. Burscheid Waldhauser, Fr. Burscheid Kahlenberg, m. Fr. Ludwig Wilhelmstrasse 55. Heinzelmann, Fr. Erfurt
--	--	---	---	---	--	---

10

1897.

Litt. N. & 300 M. 81 72.
 Litt. O. & 75 M. 87 47 68.
 Litt. P. & 30 M. 4 29 124.

Wegen vorgerückter Saison: Ausverkauf sämtlicher Neuheiten

in
Sommer-Kleiderstoffen, Cattunen und Waschstoffen

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auf meine Auslagen mit reduzierten Preisen mache besonders aufmerksam.

H. Rabinowicz,

33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit empfehlen wir die nachstehend verzeichneten Weinsorten als besonders gesunde und wohlbekömmliche Getränke:

Moselweine:

	p. Fl. u. Liter.
Zeltinger	Rm. 0.60.
Moselblümchen	0.70.
Briedeler	0.80.
Erdener	0.90.

Rheinweine:

	p. Fl. u. Liter.
Tischwein	Rm. 0.50.
Laubenheimer	0.60.
Niersteiner	0.70.
Oppenheimer	0.80.
Ingelheimer Rothwein	0.90.

Medoc à Rm. 1.—

Feinere Marken nach Spezialisten. Mündliche wie schriftliche Bestellungen bitten wir an unser Bureau, Adelhaidstrasse 47, richten zu wollen. Proben stehen bereitwilligst zu Diensten. 5711

Telephon No. 443. **Mondorf & Lemp, Weingrosshandlung.**

Wiener Café Central,

6. Bärenstrasse 6.

Schönes gemütliches Gartenlokal

mit Grottenanlagen.

Wilh. Lippert.

Museum-Restaurant

(früher Central-Hotel).

Empfehle dem hochgeachteten Publikum das hellste beste Bier (nach Pilsener Brauerei) der Wiesbadener Brauerei, sowie Münchener aus der Salzbauer-Brauerei, eine Reihe, Diner und Suppers von 1 Mt. an, sowie Mittagstisch zu 60 Pf., reichhaltige Frühstücke und Abendkarte. — Gute Billard, separater schöner Saal für Vereine und Gesellschaften.

Sechshundgruß

Wilh. Feller Wittwe,

Ecke der Museum- u. Deladepfstrasse. 7161

Bohnenstangen bill. bei L. Debus, Moorstrasse 8.

Colonialwaaren, Delicatessen, Obst- und Gemüse-Conserven.

Weine, Cognac, Südfrüchte, Specialität in Kaffee.

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22, Ecke der Hellmundstrasse.

Auf Wunsch täglich Nachfrage. — Streng reelle und aufmerksame Bedienung. — Billigste Preise. 6104

Flaschenbiere

aus der Brauerei Binding, Frankfurt a. M., hell, Pilsener Art, der Ersten Kulmbacher Actien-Brauerei, dunkel, der Brauerei Sedlmayr, München (Leistbräu), des Bürgerl. Brauhauses, Pilsen, der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft und Mainzer Actien-Brauerei, Pale-Ale und Extra-Stout von Bass & Co., London, und ff. Berliner Tafel-Weissbier

empfehlen in ganzen und halben Flaschen die

Bierhandlung von Franz Hunger,

Frankenstrasse 15.

Telephon No. 104.

Telephon No. 104.

An Kohlensäure überreiche
Badequellen, bewährt bei
Herz-, Nerven- und
rheum. Leiden.

Bad Tönnistein bei Broll a. Rh.,
zwischen
Bonn-Coblenz.

Eisenhaltigste
Moorbäder,
gross. Erf. bei
Frauenkrankh.
und Gicht. Prosp. grat.
Einziges Moorbäder am
Rhein. (Ka. 687/3) F 106

Gasthaus zum Rheingauer Hof

Rheinstrasse 46,

gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Elegant möblierte Logierzimmer

von 1 Mt. an und höher. 6565

Restaurant Germania,

Platterstrasse 100.

Salban und großes Gartenlokal.

(Bei unglücklicher Witterung Schutzh. für 600 Personen.)

Empfehle das so beliebte Bier (hell und dunkel) der
Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft, prima Weine, feinst-
gefeilterten Apfelwein, Eier, Kaffee, warme und kalte
Speisen zu jeder Tageszeit. Regelmäßig. 5181

Der Besitzer:

H. Schreiner.

Waldhäuschen.

Schönstes Waldrestaurant Wiesbadens

Bowlen-Wein

13 Flaschen Mk. 6.—, ohne Glas
25 : : 11.—, abseisfrei
50 : : 20.—, ins Haus geliefert,
empfehlen

Carl Eduard Herm. Doetsch,
vorm. C. Doetsch,

Weinhandlung, 6. Goethestrasse 6.

NB. Zur Erleichterung meines Umzugs verkaufe
ich sämtliche Weine u. a. w. mit bedeutendem
Nachlass. 5435

Rheinweine,

garantirt rein und fassschonend.

Reisweine per Fl. von 50 Pf. an, per Liter von 55 Pf. an
Rothweine per Fl. von 65 Pf. an, per Liter von 70 Pf. an
einschl. Flaschen 5 Pf. mehr.

Groschen und Preislisten gratis und franco. 3506

A. & L. Velt, Adelhaidstr. 1 u. 9.

Neuer Salzbräutigam

verf. das Beste in früherer Waare mit garant. Jah. 40—45 Stck.
franco Bestm. Mt. 3.00. (J. L. 10246) F 161

L. Brotzen, Greifswald.

Gegründet

1876.

Schloss-Brunnen Gerolstein

Natürliches Mineralwasser.
Tafelgetränk 1. Ranges.

Aeratischereits bestens empfohlen bei
chron. Magen- und Nieren-
leiden.

Älteste Brunnenuntersuchung des
Bair. Gerolstein.

Haupt-Niederlage:

C. Brodt, Droguerie, Albrechtstr. 16.
Telephon 490.

Verkaufsstellen: F. Alexi, Michaelsberg 9, Frz.
Blank, Bahnhofstr. 12, Ed. Böhm, Adolphstr. 7,
F. Enders, Michaelsberg 32, Ban. Fuchs, Saalgasse 9,
Jac. Huber, Bleichstr. 15, F. Kitz, Rheinstr. 75,
With. Klee, Marktstr. 57, Louis Lendle, Süß-
strasse 18, Adolf Loether, Wörthstr. 1, Gg. Maden,
Marktstr. 1, A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14,
A. Nicolai, Karstr. 22, Sal. Prätorius, Kirchgasse 28,
C. F. M. Scheurer, Hülsgasse 2, C. Schlich,
Kirchgasse 49, Oscar Siebert, Tannstrasse 50,
Otto Siebert, Marktstrasse 10. F 46

Die Direction:

Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

